

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: An die Gegenwartvergötterer (184

1 Ach, wir sind zu sehr befangen
2 In der eignen Schlechtigkeit,
3 Daß wir immer noch verlangen
4 Immer nach der

5 Doch wir wollen uns bestreben,
6 Wollen thun wie ihr es thut,
7 Und so ganz dem Guten leben
8 Ohne allen Zweifelsmuth.

9 Und wir wollen nicht mehr streiten,
10 Wollen sehn wie ihr es seht:
11 O wie gut sind unsre Zeiten,
12 Und wie gut doch Alles geht!

13 Gut ist Alles was bestehet,
14 Und wie gut daß
15 Und für uns noch hört und sehet,
16 Und für uns noch denkt und schreibt!

(Textopus: An die Gegenwartvergötterer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23349>)